

BENEFIZKONZERT FÜR ISRAEL

Israelische – Iranische – Deutsche Künstler für den Frieden

„Musik ist die Sprache des Geistes. Sie öffnet das Geheimnis des Lebens, bringt Frieden und beseitigt Streit.“

Victor Hugo (1802 – 1885)

DATUM: Donnerstag, 26. Oktober 2023
ZEIT: 20:00 Uhr
ORT: Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

Das Konzert wird live durch Deutschlandfunk Kultur übertragen!

MITWIRKENDE: **Avi Avital** – Mandoline (Israel)
Mahan Esfahani – Cembalo (Iran)
Gernot Süßmuth – 1. Konzertmeister der Staatskapelle Weimar (Deutschland)
Matthias Wollong – 1. Konzertmeister der Staatskapelle Dresden (Deutschland)
Thüringer Bach Collegium (Deutschland)

Der Zauber der Musik erfasst jene, die sie hören. Wer Musik macht, kämpft nicht. Während in Israel ein neuer Krieg tobt, ist es schwierig, sich nicht auch hier in Europa Sorgen zu machen. Stärke entsteht aber auch durch Tun. Daher haben die ACHAVA Festspiele Thüringen in Kooperation mit 92NY, Magen David Adom, Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar und der Stiftung Sendehalle Weimar kurzfristig ein Benefizkonzert für die israelischen Opfer von Terror und Gewalt in Weimar organisiert.



Avi Avital



Mahan Esfahani



Gernot Süßmuth



Matthias Wollong



Thüringer Bach Collegium

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten.“

Friedrich von Schiller (1759 – 1805)

Die Initiatorin Dr. Hana Gaifman, Direktorin emerita des jüdischen Kulturzentrums 92NY in New York City, ist derzeit in Deutschland und hat sich mit dem Intendanten der ACHAVA Festspiele, Martin Kranz, und vielen Partnern zusammengetan, um schnell und direkt zu helfen. Sie hat viele Freunde und Familie in Israel und erfährt so aus erster Hand von den Schrecken des Angriffs: *„Ich bin am Telefon und spreche mit einem Freund in Israel. Mitten im Gespräch sagt mein Freund: Ich muss aufhören zu telefonieren und in den Schutzkeller laufen. Der Mann ist in Tel Aviv. Ist das möglich? Wie ist es möglich, dass wir uns heute, 78 Jahre nach dem Holocaust, um das Überleben von kleinen Kindern in den Händen von Terroristen sorgen? Wie ist es möglich, dass mehr als 150 Israelis in den Händen von unmenschlichen Terroristen sind. Israel ist im Krieg und wir wollen helfen.“*

Mit den Einnahmen aus diesem Benefizkonzert wird Magen David Adom (Jüdisches Equivalent zum Roten Kreuz) in Israel direkt, unmittelbar und schnell unterstützt. Magen David Adom ist eine Erste-Hilfe-Organisation die an den Orten des Krieges Leben rettet und Erste Hilfe für alle verwundeten Israelis – egal welcher Religion - leistet.

„Wer ein Leben rette, rettet die ganze Welt.“

Talmud

Dr. Hana Gaifman bringt die Aktion auf den Punkt: *„Mit Ihrer und Eurer Unterstützung, zusammen mit diesen wunderbaren, großzügigen Musikern, wollen wir für Israel in den schwersten Stunden da sein.“*

Alle Künstler treten ohne Gage auf. Die Organisatoren bitten statt festgelegter Eintrittsgelder um großzügige Spenden, die direkt dem karitativen Zweck zugutekommen.

Avi Avital

Der weltbekannte Mandolinenspieler Avi Avital wurde 1978 in der Stadt Beerscheba (Be'er Sheva) am Rand der Negev-Wüste im Süden Israels geboren. Mit acht Jahren begann er Mandoline zu spielen und wurde schon bald Mitglied des Jugend-Mandolinenorchesters, das der aus Russland stammende Geiger Simcha Nathanson gegründet hatte. Nach dem Besuch der Musikakademie in Jerusalem ging Avital nach Italien und studierte das historische Mandolinenrepertoire bei Ugo Orlandi am Conservatorio Cesare Pollini in Padua. Auf der Suche nach einer eigenen künstlerischen Identität brach er allerdings schon bald mit der Tradition. Begegnungen mit anderen musikalischen Richtungen und Gattungen – von Bluegrass und Jazz bis zu Weltmusik – und Projekte mit seinem Mentor, dem großen Klezmer-Klarinettenisten Giora Feidman, bereiteten den Weg für seine Entwicklung zum Pionier der Mandoline.

Die Mandoline war 2023 in Deutschland „Instrument des Jahres“. Bekannt und beliebt ist sie auch aus der Literaturverfilmung „Captain Corellis Mandoline“ mit Nicholas Cage und Penelope Cruz.

2010 wurde Avital als erster Mandolinenspieler überhaupt für einen Grammy nominiert, und zwar in der Kategorie »Bester Instrumentalsolist« für seine Aufnahme von Avner Dormans Mandolinenkonzert. Jüngste Höhepunkte seiner Laufbahn waren unter anderem sieben Konzerte in 48 Stunden mit dem Zürcher Kammerorchester als Artist in Residence beim ZKO-Festival 2023; eine Tournee mit der Academy of St Martin in the Fields inklusive Aufführungen des Konzerts *Three Sisters* von Anna Clyne beim Schleswig-Holstein Musik Festival; eine Südamerika-Tournee mit dem Ensemble Arcangelo und Jonathan Cohen, Stationen waren Buenos Aires, Montevideo, Rio de Janeiro, São Paulo, Lima und Bogotá.

Mahan Esfahani

Mahan Esfahani ist ein Weltbürger. Geboren wurde er in Teheran, studiert hat er in den USA, die Karriere in London gestartet. Er selbst aber fühle sich als ein „Mensch ohne Land“, sagt er im Dlf. Einen Seelenverwandten hat er in dem britischen Komponisten Edward Elgar gefunden.

Nach seinem Examen im Jahr 2005 ging Esfahani nach Boston, wo er zweieinhalb Jahre lang täglich bei Peter Watchorn studierte, dem letzten Schüler der großen Wiener Cembalistin Isolde Ahlgrimm. Esfahani wollte unbedingt nach Europa und erhielt ein Stipendium, um bei Lorenzo Ghielmi Orgel zu studieren, zudem arbeitete er als Korrepetitor für Opernsänger in Florenz und Mailand. Bei einem Recital in der Toskana wurde er 2007 eingeladen, am Förderprogramm der BBC „New Generation Artists“ teilzunehmen.

Nachdem er zunächst nach Oxford und dann nach London gezogen war, gab er 2009 sein Solo-Debüt in der Wigmore Hall und 2011 ein historisches Cembalo-Solorecital bei den BBC Proms. Esfahani studiert weiterhin in Prag bei der berühmten Zuzana *Růžicková*. Sie war die erste Cembalistin, die er überhaupt hörte – als Kind auf einer Scarlatti-Kassette –, und ist bis heute sein größtes Vorbild.

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.“

Franz von Assisi (1182 - 1226)

Gernot Süßmuth

Im Alter von 9 Jahren trat er das erste Mal als Solist vor ein Orchester. Es folgten Preise bei Kinder- und Jugendwettbewerben. Mit 16 Jahren wurde er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin immatrikuliert. Sein Violin-Studium bei Prof. Heinz Schunk beendete er 1984 mit dem Solisten-Diplom. Nach dem Studium engagierte ihn das Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin als Konzertmeister.

Von 2000-2002 war er Konzertmeister der Staatskapelle Berlin, und seit August 2002 ist er als erster Konzertmeister der Staatskapelle Weimar tätig. Gernot Süßmuth ist ein gefragter Partner in der Kammermusik.

Von 1983 bis März 2000 widmete er den größten Teil seiner Zeit dem Streichquartettspiel im Petersen-Quartett, mit dem er auf den großen Konzertpodien der Welt musizierte, zahlreiche CDs produzierte, von denen einige prämiert wurden. Zur Jahrtausendwende gründete er gemeinsam mit seinem ehemaligen Quartettkollegen Hans-Jakob Eschenburg das Aperto Piano Quartett.

Gernot Süßmuth ist künstlerischer Direktor des European Union Chamber Orchestra, Konzertreisen führten ihn als Leiter und Solist dieses Ensembles durch Deutschland, in verschiedenen Länder Mittel- und Südamerikas sowie England. Seit mehreren Jahren widmet er sich der Ausbildung des musikalischen Nachwuchses an den Musikhochschulen in Berlin und Weimar, 2004 folgte er dem Ruf als Honorar-Professor an die Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar. Gernot Süßmuth ist Gründer und Künstlerischer Leiter des Thüringer Barock Collegium.

Matthias Wollong

Er wurde 1968 in Berlin geboren und begann im Alter von fünf Jahren Violine zu spielen. Nach einer Ausbildung in der Meisterklasse von Werner Scholz ging er von 1987 bis 1989 in die Schweiz, um bei dem legendären Geiger und Pädagogen Tibor Varga zu studieren. Während dieser Zeit trat er in der Bundesrepublik, in Frankreich und in der Schweiz als Solist auf. Mit dem Sieg des nach seinem Lehrer benannten Violinwettbewerbs beendete er seine dortige Studienzeit. Zahlreiche weitere Preise, z.B. der Hauptpreis beim Violinwettbewerb »Joseph Joachim« in Österreich schlossen sich an.

Als Solist arbeitet er regelmäßig mit bedeutenden Dirigenten wie Adam Fischer, Rafael Frühbeck de Burgos, Marek Janowski und Sir Colin Davis und Orchestern wie dem ORF-Symphonie-Orchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Staatskapelle Dresden, den Berliner Symphonikern und der Staatskapelle Weimar zusammen.

Seit 1999 ist Matthias Wollong 1. Konzertmeister der Sächsischen Staatskapelle, nachdem er von 1991 bis 1999 die gleiche Position beim Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin bekleidete. Während der Sommermonate musiziert er als 1. Konzertmeister im Orchester der Bayreuther Festspiele.

Thüringer Bach Collegium

Das **Thüringer Bach Collegium** belebt die musikalischen Schätze Thüringens. In den fünf Jahren seines Bestehens hat das Ensemble schon einige dieser Schätze Thüringer Musik eingespielt. Seine hoch gelobte Debut-CD »Concerti« ist die erste Gesamtaufnahme der Werke von Prinz Johann Ernst IV. von Sachsen-Weimar (1696–1715). Die vier Orchestersuiten von Johann Bernhard Bach, der 42 Jahre als Organist an der Georgenkirche in Eisenach wirkte, wurden dort, am Taufstein Johann Sebastian Bachs, aufgenommen.

In der Arnstädter Oberkirche spielte das Thüringer Bach Collegium das gesamte heute erhaltene geistliche Werk Anton Schweitzers ein. Im Herbst 2020 widmete das Ensemble sich den Bearbeitungen von Instrumentalkonzerten durch Johann Sebastian Bach und zog dafür wieder in die Oberkirche. Allein die Orgelbearbeitungen spielte Jörg Reddin für diese Aufnahme an der Wenderorgel in der Bachkirche ein.

Die aktuelle – sechste - CD „Locatelli – Introduttioni teatrali“ wurde auf Anhieb für die Longlist des Preises der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Im Dezember 2020 musizierte das Thüringer Bach Collegium gemeinsam mit dem Ensemble Polyharmonique zum Euroradio Christmas Music Day in weltweiter Übertragung von Deutschlandfunk Kultur aus der Bachkirche in Arnstadt das Weihnachtsoratorium BWV 248 von Johann Sebastian Bach. Daraus ist eine CD-Einspielung des Werks entstanden. Konzertierend und zu Gast auf zahlreichen Festivals, trägt das Thüringer Bach Collegium Thüringer Musik in die Welt.

Jetzt helfen. Direkt und sicher.

Wer helfen möchte, kann dies mit Spenden an den ACHAVA e.V. beim Konzert und darüber hinaus jederzeit tun. Bei Überweisungen erwähnen Sie bitte das Stichwort „Hilfe für Israel“. Bei Angabe von Namen und Adresse können auch Spendenquittungen ausgestellt werden.

Unterstützen Sie die humanitäre und medizinische Hilfe des Magen David Adom in Israel durch ihre Spende!

SPENDENKONTO

IBAN:	DE 8205 1000 0163 0963 68
BIC:	HELADEF1WEM
KONTOINHABER:	ACHAVA e.V.
VERWENDUNGSZWECK:	Spende für Israel

„In einer Welt des Friedens und der Liebe wäre die Musik die universelle Sprache.“

Henry David Thoreau (1817 – 1862)

PARTNER: *ACHAVA Festspiele Thüringen
Magen David Adom in Israel
92nd Street Young Men's and Young Women's Hebrew Association New York
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar
Stiftung Sendehalle Weimar
Deutschlandfunk Kultur
Botschaft des Staates Israel
Jüdische Gemeinde Thüringen
Jüdische Kultusgemeinde Dresden
Funke Mediengruppe Thüringen
Zentralrat der Juden in Deutschland (angefragt)
Conference on Jewish Claims Germany (angefragt)*